

Kemnitz, Heidemarie

Mori, Midori: Die "Dramaturgie" im Klassenzimmer. Das Ritual des Morgentreffens und Montagskreises in der japanischen und deutschen Grundschule. Eine qualitative Untersuchung. Münster / New York / München / Berlin: Waxmann 2010, 138 S. [Annotation]

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 10 (2011) 6



Quellenangabe/ Reference:

Kemnitz, Heidemarie: Mori, Midori: Die "Dramaturgie" im Klassenzimmer. Das Ritual des Morgentreffens und Montagskreises in der japanischen und deutschen Grundschule. Eine qualitative Untersuchung. Münster / New York / München / Berlin: Waxmann 2010, 138 S. [Annotation] - In:

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 10 (2011) 6 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-188114 - DOI: 10.25656/01:18811

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-188114>

<https://doi.org/10.25656/01:18811>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

[EWR 10 \(2011\), Nr. 6 \(November/Dezember\)](#)

Mori, Midori

Die „Dramaturgie“ im Klassenzimmer

Das Ritual des Morgentreffens und Montagskreises in der japanischen und deutschen Grundschule

Eine qualitative Untersuchung

Münster/ New York/ München/ Berlin: Waxmann 2010

(138 S.; ISBN 978-3-8309-2303-9; 24,90 EUR)

Die Studie, eine Dissertation aus dem Jahr 2009, ist als Band 28 der von Christoph Wulf herausgegebenen „European Studies in Education“ erschienen. Das Bändchen ist nicht nur interessant zu lesen, sondern inhaltlich und methodisch ausgesprochen anregend. Seien es die Ausführungen zur Methode des Vergleichs von Phänomenen in unterschiedlichen Kulturen, für die Mori für die Kulturanthropologie feststellt, dass sie gerade nicht das Vergleichen zwischen den Kulturen, sondern die Fallstudie zu ihrer Methode erklärt hat, oder die Überlegungen zur Unterscheidung von Makro-Übergangsritualen (etwa Abschlussfeiern) und Mikro-Übergangsritualen, die für die Bewältigung eher kleiner Veränderungen benötigt werden (etwa Unterrichtsanfänge oder eben Morgentreffen und Montagskreise, die hier untersucht wurden) – man trifft auf kluge Sätze und viele Formulierungen, die des Nachdenkens wert sind.

Theoretisch an Goffmans Dramaturgie-Konzept und methodisch vornehmlich an Bohnsacks dokumentarischer Methode orientiert, hat Mori in einer Grundschule in Kioto und zwei Grundschulen in Berlin analysiert, wie der Übergang vom Wochenende in den Schulalltag vollzogen wird. Sie hat interessante Beobachtungen zu Requisiten und Akteuren gemacht und ihr Videomaterial akribisch ausgewertet und interpretiert. Deutschen Lesern wird möglicherweise die Interpretation in Teilen fremd und mitunter weit hergeholt erscheinen, aber wegen der Beschäftigung mit fremden Schulgepflogenheiten (z.B. der Kontrolle der Pantoffeln im Toilettenraum) und den Bedeutungszuschreibungen, die Mori in ihren Fallstudien für Japan und Deutschland aus der ihr eigenen kulturellen Perspektive vornimmt, lohnt die Lektüre.

Heidemarie Kemnitz (Braunschweig)

Heidemarie Kemnitz: Annotation zu: Midori, Mori,: Die „Dramaturgie“ im Klassenzimmer, Das Ritual des Morgentreffens und Montagskreises in der japanischen und deutschen Grundschule Eine qualitative Untersuchung. Münster/ New York/ München/ Berlin: Waxmann 2010. In: EWR 10 (2011), Nr. 6 (Veröffentlicht am 14.12.2011), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/annotation/978383092303.html>